

20.09.2005

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Antina J. Kühn
Wildberger Str. 22

51580 Reichshof

Gemeinde Reichshof
Herrn
Bürgermeister Gregor Rolland
Hauptstraße 12

51580 Reichshof



Grüne

Anfrage zur Ratssitzung am 17.10.2005

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

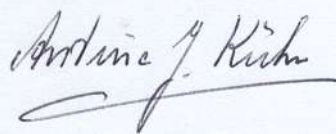
Mitte Juni 2005 haben sich 21 Kommunen, darunter die Gemeinde Reichshof, und drei Kreise aus dem Verkehrsbund Rhein-Sieg (VRS) zu einem Netzwerk „Verkehrssichere Städte und Gemeinden im VRS“ zusammengeschlossen, um die Zahl der Verkehrsunfälle mit Kindern und Jugendlichen weiter zu senken. Die Initiative ging von der „Koordinierungsstelle für vernetzte Verkehrssicherheitsarbeit“ aus, die vom VRS und dem Rheinischen Gemeinde-Unfallversicherungsverband mit Hilfe der Landes- und Bezirksregierung ins Leben gerufen wurde.

Dazu haben wir folgende Fragen:

1. Was bezweckt die Gemeinde konkret mit diesem Anschluss?
2. Können einzelne Verkehrssicherheitsprojekte in der Gemeinde Reichshof mit Geldern dieses Netzwerkes unterstützt werden (wenn ja, nach welchen Kriterien entscheidet sich das Netzwerk für die Unterstützung solcher Projekte?
oder
leistet das Netzwerk ausschließlich Hilfestellung beim Aufbau „einer erfolgsorientierten Zusammenarbeit der verschiedenen Verwaltungsebenen in Sachen „Verkehrssicherheitsarbeit“?
3. a) Welche Kosten für die Gemeinde sind mit dem Anschluss an dieses Netzwerk verbunden?
b) Wie finanziert sich dieses Netzwerk?
c) Gibt es für dieses Netzwerk von Seiten des Kreises, des Landes NRW und / oder des Bundes Zuschüsse ?
4. a) Wer kontrolliert die effiziente Verwendung der zur Verfügung stehenden Gelder?
b) Wem muss das Netzwerk Rechenschaft ablegen?

5. In welcher Form soll der angestrebte Erfahrungsaustausch zwischen Kommunen, Kreisen und Koordinierungsstelle stattfinden?

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Arndine J. Kuhn". The signature is written in a cursive style with a long horizontal stroke at the end.